

# Wettbewerb "The big challenge"

**Beitrag von „Referendarin“ vom 30. September 2007 14:03**

Wir haben auch mitgemacht (mit Schülern der 6. Klassen). Ich stehe dem Ganzen etwas zwiespältig gegenüber. Einerseits finde ich die Idee eines solchen Wettbewerbs gut, andererseits fand ich einige Sachen aber nicht so gelungen. Was mich und insbesondere die Schüler sehr frustriert hat, war die Tatsache, dass sie Fragen sehr schwer waren und teilweise Grammatikphänomene abfragten, die bei uns erst im Lehrplan und in den Lehrbüchern der 7 auftauchen. Es waren Fragen zu mindestens 2 Grammatikthemen in den Bögen der 6 enthalten, die erst Stoff der 7 sind. Das war für die Schüler sehr unmotivierend. Außerdem waren die Fragen sehr sehr schwer.

Die Durchführung des Wettbewerbs war allerdings recht problemlos.

Was mich auch ein bisschen stört, ist der Kommerzgedanke. Bei uns hat die Schule zwar einen Anteil bezahlt, den Rest mussten die teilnehmenden Schüler selbst zahlen. Die Schüler empfanden die Anmeldegebühren als sehr hoch und konnten es irgendwie nicht richtig einsehen, dass sie so viel Geld zahlen sollten, um an einem solchen Wettbewerb überhaupt teilnehmen zu dürfen, insbesondere dann, wenn ihr Englisch nicht so gut war.

Wir überlegen auch, ob wir wieder mitmachen, zumal bei uns noch nicht geklärt ist, wer die Kosten dieses Jahr übernehmen würde.

Ich finde es jedoch weiterhin sehr schade, dass die Chancen sehr ungleich sind, wenn eben Dinge abgefragt werden, die manche Schüler noch gar nicht wissen KÖNNEN. Als ich mal bei den Organisatoren des Wettbewerbs nachgefragt habe, kam darauf eine eher unbefriedigende Antwort.